

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Christian Fühner (CDU)

Zentralabitur 2025

Anfrage des Abgeordneten Christian Fühner (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 02.05.2024

Laut Mitteilung des Kultusministeriums sorgen Inflationseffekte für Einschränkungen der Präsenzsitzungen der Kommission, die sich um die Erarbeitung des Zentralabiturs kümmert. Experten zufolge sorgt die Arbeit der Kommission vor allem durch die Präsenztage für eine hohe Qualität der Abschlussklausuren sowie des Zentralabiturs. Um die bisherige Qualität sicherzustellen, benötigt die Kommission nach Einschätzung von Bildungsexperten gute Rahmenbedingungen für ihre inhaltliche Arbeit wie für die Erarbeitung der Prüfungsaufgaben 2025.

1. Wie viele Präsenz- und Onlinetage stehen der Kommission bis heute (Stand 09.04.2024) für die Erarbeitung der Prüfungsaufgaben zur Verfügung, und wie gliedern sich die Tage hinsichtlich der Prüfungsfächer auf?
2. Wie soll die Verteilung der Präsenz- und Onlinetage für die Entwicklung der Prüfungsaufgaben 2025 aussehen?
3. Wie werden bei Vergabe der Präsenztage Fächer (z. B. Chemie) berücksichtigt, die im Abitur einen praktischen Teil beinhalten?
4. Wie wird mit etwaigen künftigen Mehrkosten der Kommission bei Präsenzsitzungen umgegangen?
5. Wird der Haushalt 2025 diese Kostensteigerung berücksichtigen? Wenn ja, wie?
6. Wie wird sichergestellt, dass Online-Tagungen im Hinblick auf Geheimhaltung der Abschlussklausuren sowie des Zentralabiturs sicher sind?

(Verteilt am 07.05.2024)